

Betrunkener Mann in Wien-Favoriten mit Messer überfallen - Täter flüchtig!

Ein betrunkenen Mann wurde in Wien-Favoriten überfallen. Zwei Täter mit einem Messer flüchteten ohne Beute. Polizei ermittelt.



Klausenburger Straße, Wien, Österreich - Am frühen Pfingstmontag kam es in Wien-Favoriten zu einem Überfall, der für Unruhe in der Nachbarschaft sorgte. Ein betrunkenen Mann wurde gegen 5.30 Uhr in der Klausenburger Straße von zwei unbekanntem Tätern mit einem Messer bedroht. Laut **oe24.at** weigerte sich das Opfer, seine Geldbörse und sein Handy herauszugeben, was zu einer körperlichen Auseinandersetzung führte. Bei dieser wurde der Mann leicht verletzt. Die Täter flüchteten ohne Beute in unbekanntem Richtung.

Der Vorfall wurde erst mehr als eine Stunde nach der Tat gemeldet, was der starken Alkoholisierung des Opfers geschuldet war. Der Rettungsdienst informierte die Polizei, die

nun das Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, mit den Ermittlungen betraut hat. Die Fahndung nach den Tätern läuft.

Waffenverbotszone und steigende Überfälle

Diese incident hat einen besorgniserregenden Trend in Wien-Favoriten aufgezeigt. Eine ähnliche Tat ereignete sich am Samstag gegen 2 Uhr morgens an der U-Bahn-Station Keplerplatz. Hier wurde ein 24-jähriger Mann während eines Streits von einem Angreifer mit einem Messer im Schulterbereich verletzt. Der Täter raubte Bargeld, eine Casino-Karte und die Wohnungsschlüssel des Opfers, bevor er ebenfalls flüchtete. **MeinBezirk.at** berichtete, dass die Polizei bis jetzt ohne Erfolg nach dem Täter fahndet.

Bezeichnend für den Überfall in der U-Bahn-Station ist, dass dieser in einer Waffenverbotszone stattfand, die bis zum 3. April 2024 gültig ist. Diese Verbotszone wurde seit ihrer Einführung im Vorjahr mehrmals verlängert, ein Indiz dafür, dass die Problematik der Gewalt innerhalb dieser Region ernst genommen wird.

Kriminalstatistik und Entwicklungen

Die steigenden Überfälle werfen auch Fragen hinsichtlich der allgemeinen Sicherheitslage in Wien auf. Laut dem **Bundeskriminalamt** ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ein wichtiges Instrument zur Analyse und Bekämpfung von Kriminalität in Österreich. Sie erfasst angezeigte und an das Gericht übermittelte Straftaten und dient der strategischen Maßnahmenplanung. Doch es bleibt zu beachten, dass dunkelfeldliche Straftaten und die Ergebnisse von Gerichtsverfahren nicht in dieser Statistik enthalten sind.

Jährliche Sicherheitsberichte, erstellt vom Bundesministerium für Inneres und dem Bundesministerium für Justiz, bieten detaillierte Informationen über die Entwicklungen in der Kriminalität und zeigen auf, wie sich die Gesellschaft und deren

Sicherheitslage verändern. Der letzte Stand dieser Berichte stammt vom 22. April 2025.

Die jüngsten Vorfälle in Wien-Favoriten erfordern nicht nur eine schnelle Reaktion von der Polizei, sondern auch das Engagement der Gemeinschaft, um diesen abhängigen Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen.

Details	
Vorfall	Raub, Messerangriff
Ort	Klausenburger Straße, Wien, Österreich
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.meinbezirk.at• www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at